

Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein

Eine Auswahl-Bibliografie

Die Geschichte Schleswig-Holsteins in der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus und in der frühen Nachkriegszeit ist lange Jahre hindurch schlecht erforscht gewesen. Gegenüber der ersten Fachbibliografie von Margot Knäuper und Detlef Korte aus dem Jahr 1987 hat sich der Kenntnisstand zwar deutlich verbessert, es gibt aber nach wie vor große Forschungslücken und -desiderate.

Die hier vorgelegte Auswahlbibliografie verzeichnet zentrale Publikationen und soll sowohl den Einstieg ins Thema als auch die vertiefenden Beschäftigung ermöglichen. Dabei wurden bewusst nur einige wichtigere Titel pro Themenstichwort aufgenommen und Doppelnennungen vermieden; Publikationen sind in der Regel entweder thematisch oder regional zugeordnet. Bei unveröffentlichten Arbeiten oder schwer zugänglicher Literatur wird ein Bibliotheksstandort genannt. Für eingehendere Literaturrecherchen ist vor allem die fortlaufende Bibliografie der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek von großem Nutzen (www.shlb.de).

Zeitschriften und Veröffentlichungsreihen in Schleswig-Holstein

- a) Informationen zur Schleswig-Holsteinischen Zeitgeschichte (= ISHZ)
- b) Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte (= ZSHG)
- c) Quellen und Forschungen zur Geschichte Schleswig-Holsteins (= QFGSH)
- c) Demokratische Geschichte (= DG)
- d) Grenzfriedenshefte (= Gfh)
- e) Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte (= SWSG)
(Veröffentlichungen des Arbeitskreis Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins)
- f) Jahrbücher der Geschichtsvereine in den Kreisgebieten (Signaturen und Titel vollständig recherchierbar in der Landesbibliothek Schleswig-Holstein, Kiel)
- g) Biographisches Lexikon für Schleswig-Holstein und Lübeck. Neumünster, diverse Jahrgänge (bis Bd. 5 unter dem Titel *Schleswig-Holsteinisches biographisches Lexikon*)

Zur Geschichte Schleswig-Holsteins von 1918 bis 1945

- Ulrich Lange (Hg.), Geschichte Schleswig-Holsteins. Neumünster 1996, ²2003.
Gerhard Paul/Uwe Danker/Peter Wulf (Hg.), Geschichtsumschlungen. Sozial- und Kulturgeschichtliches Lesebuch Schleswig-Holstein 1848–1948. Bonn 1996.
Klaus-Joachim Lorenzen-Schmidt/Ortwin Pelc (Hg.), Das Neue Schleswig-Holstein-Lexikon. Neumünster 2006.
Ingwer E. Momsen/Eckart Dege/Ulrich Lange (Hg.), Historischer Atlas Schleswig-Holstein. 1867 bis 1945. Neumünster 2001.
Ingwer E. Momsen/Eckart Dege/Ulrich Lange (Hg.), Interaktiver Historischer Atlas Schleswig-Holstein. 1867 bis 1945. Neumünster 2002.

Das Ende der Weimarer Republik

- Peter Wulf, Revolution, schwache Demokratie und Sieg in der „Nordmark“ – Schleswig-Holstein in der Weimarer Republik. In: Ulrich Lange (Hg.), Geschichte Schleswig-Holsteins. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Neumünster 1996, S. 513-552 (entspricht in der 2., erweiterten Aufl. S. 545-584).
- Fred Clausen, Die Übernahme der Regierungsgewalt in Preußen am 20. Juli 1932 durch das Reich und ihre Auswirkung auf Provinz, Regierungsbezirk und Kreise in Schleswig-Holstein. Kiel 1990 (Masch., SHLB).
- Kay Dohnke, Die braune Armee, jubelnd von der Menge begrüßt...? Der 30. Januar 1933 und die Folgetage – Szenen der politischen Unruhe in Schleswig-Holstein. Eine Dokumentation zeitgenössischer Presstexte. In: ISHZ 24 (1993), S. 5-58.
- Uwe Danker, Die Zerstörung der Weimarer Demokratie in Schleswig-Holstein. In: Göttrik Wewer (Hg.), Demokratie in Schleswig-Holstein. Historische Aspekte und aktuelle Fragen. Opladen 1998, S. 213-228.

Schleswig-Holstein und der Nationalsozialismus, Überblicke

- Erich Hoffmann/Peter Wulf (Hg.), „Wir bauen das Reich“. Aufstieg und erste Herrschaftsjahre des Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein. Neumünster 1983.
- Margot Knäuper/Detlef Korte, Bibliographie zum Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein. Kiel 1987. (Berichtszeitraum 1945-1985)
- Peter Wulf, Zustimmung, Mitmachen, Verfolgung und Widerstand – Schleswig-Holstein in der Zeit des Nationalsozialismus. In: Lange (Hg.), Geschichte Schleswig-Holsteins, S. 553-589.
- Gerhard Paul, Landunter. Schleswig-Holstein und das Hakenkreuz. Münster 2001.
- Kay Dohnke, Nationalsozialismus in Norddeutschland. Ein Atlas. Hamburg/Wien 2001.
- Uwe Danker/Astrid Schwabe, Schleswig-Holstein und der Nationalsozialismus. Handbuch – Lesebuch – Lehrbuch. Neumünster 2005.

Wahlen

- Rudolf Heberle, Landbevölkerung und Nationalsozialismus. Eine soziologische Untersuchung der politischen Willensbildung in Schleswig-Holstein 1918 bis 1932. Stuttgart 1963.
- Frank Omland, „Du wählst mich Hitler!“ Die nationalsozialistischen Reichstagswahlen und Volksabstimmungen in Schleswig-Holstein 1933-1938. Hamburg 2006.
- Frank Omland, „Die Nordmark steht zu Hitler!“. Wählerwanderungen und Wählerherkunft der NSDAP 1924-1933. In: ISHZ 48 (2007), S. 4-67.
- Frank Omland, „Wie ihr wählt, so wird regiert!“. Wahlen, Wählerherkünfte und Wählerwanderungen in Schleswig-Holstein 1919-1924. In: ZSHG 132 (2007), S. 133-176.
- Frank Omland, „Warum wählt der Schleswig-Holsteiner nationalsozialistisch“. Wahlen, Wählerherkünfte und Wählerwanderungen in Schleswig-Holstein 1928-1933. In: ZSHG 133 (2008), S. 133-174.
- Frank Omland, „Wie wähle ich?“ Die Provinziallandtagswahlen in Schleswig-Holstein 1921-1933. In: Detlev Kraack/Klaus-Joachim Lorenzen-Schmidt (Hg.), Brückenschläge aus der Vergangenheit. Festschrift für Peter Wulf zu seinem 70. Geburtstag. Neumünster 2008, S. 265-294 (= SWSG, 44).

Politische Parteien und Verbände

- Kai Bejeuhr, Die schleswig-holsteinische SPD in der Endphase der Weimarer Republik. Kiel 1986.
- Rainer Paetau/Holger Rüdell (Hg.), Arbeiter und Arbeiterbewegung in Schleswig-Holstein im 19. und 20. Jahrhundert. Neumünster 1987 (= SWSG, 13)
- Rainer Paetau, Konfrontation oder Kooperation. Arbeiterbewegung und bürgerliche Gesellschaft im ländlichen Schleswig-Holstein und in der Industriestadt Kiel zwischen 1900 und 1925. Neumünster 1988 (= SWSG, 14).
- 125 Jahre Sozialdemokratische Arbeiterbewegung in Schleswig-Holstein. DG 3 (1988).
- Detlef Siegfried, Zwischen Einheitspartei und „Bruderkampf“. SPD und KPD in Schleswig-Holstein 1945/46. Kiel 1992.
- Friedrich Stamp, Arbeiter in Bewegung. Die Geschichte der Metallgewerkschaften in Schleswig-Holstein. Paderborn 1997 (= Sonderveröffentlichung des Beirats für Geschichte, 18).
- Holger Martens, Die Geschichte der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands in Schleswig-Holstein 1945 bis 1959. 2 Bände. Malente 1998. (= Sonderveröffentlichung des Beirats für Geschichte, 19).
- Claus-Heinrich Bill, „Unser Hauptziel: Das Dritte Reich!“. Der Wehrwolf in Schleswig-Holstein 1923-1933. In: ISHZ 31 (1997), S. 44-58.
- Claus Heinrich Bill, Der Tannenbergs-Bund in Schleswig-Holstein 1925-1933. In: ISHZ 28 (1995), S. 8-36.
- Peter Wulf, Ernst Oberfohren und die DNVP am Ende der Weimarer Republik. In: Hoffmann/Wulf (Hg.), „Wir bauen das Reich“, S. 165-187.
- Peter Wulf, „Jüdische Weltherrschaftspläne“. Antisemitismus in bürgerlichen und bäuerlichen Parteien und Verbänden in Schleswig-Holstein zu Beginn der Weimarer Republik. In: ZSHG 128 (2003), S. 149-183.
- Peter Wulf, „Wir waren nicht nur an der Front“. Zur Geschichte des „Stahlhelms Westküste“ 1923-1929. In: ZSHG 130 (2005), S. 191-221.

Landvolk, Landwirtschaft

- Rudolf Heberle, Landbevölkerung und Nationalsozialismus. Eine soziologische Untersuchung der politischen Willensbildung in Schleswig-Holstein 1918 bis 1932. Stuttgart 1963.
- Gerhard Stoltenberg, Politische Strömungen im schleswig-holsteinischen Landvolk 1918-1933. Ein Beitrag zur politischen Meinungsbildung in der Weimarer Republik. Düsseldorf 1962.
- Claus Heinrich Bill, Organisation und Finanzierung der Landvolkbewegung in Schleswig-Holstein 1928-1933. In: Geschichte und Biografie. Jüdisches Leben, Nationalsozialismus und Nachkriegszeit in Schleswig-Holstein. Festschrift für Erich Koch. ISHZ 33/34 (1998), S. 33-52.
- Nils Werner, Die Prozesse gegen die Landvolkbewegung in Schleswig-Holstein 1929/1932. Ein Beitrag zur Justizkritik in der späten Weimarer Republik, Frankfurt/Main 2001.
- Alexander Otto-Morris, Rebellion in the Province: the Landvolkbewegung and the Rise of National Socialism in Schleswig-Holstein. Frankfurt/Main u.a. (im Erscheinen).

NSDAP und ihre Vorläufer

- Rudolf Rietzler, „Kampf in der Nordmark“. Das Aufkommen des Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein (1919–1928). Neumünster 1982 (= SWSG, 4).
- Uwe Danker, Die drei Leben des Hinrich Lohse. In: DG 11 (1998), S. 105-114.
- Frank Omland, „Der Parlamentarismus der alten Form existierte schon nicht mehr“. Die schleswig-holsteinischen Abgeordneten der NSDAP im Reichstag 1924–1945. In: ISHZ 41/42 (2003), S. 100-129.
- Sebastian Lehmann, Kreisleiter der NSDAP in Schleswig-Holstein. Lebensläufe und Herrschaftspraxis einer regionalen Machtelite. Bielefeld 2007 (= IZRG-Schriftenreihe, 13).

Verwaltung

- Klaus Dieter Grunwald, Die Provinzialverwaltung und ihre Organe in der preußischen Provinz Schleswig-Holstein 1867 bis 1945 – Ein Überblick über die provinzielle Selbstverwaltung in Schleswig-Holstein. Kiel 1971.
- Klaus Friedland/Kurt Jürgensen, Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815–1945. Reihe A: Preußen. Hg. von Walther Hubatsch. Bd. 9: Schleswig-Holstein. Marburg 1977.
- Kurt Jürgensen, Die Gleichschaltung der Provinzialverwaltung. Ein Beitrag zur Durchsetzung der nationalsozialistischen Herrschaft in Schleswig-Holstein (1932–1934). In: Hoffmann/Wulf (Hg.), „Wir bauen das Reich“, S. 393-422.
- Kurt Jürgensen: Der Amtssitz des Oberpräsidenten in der Provinz Schleswig-Holstein. In: ZSHG 118 (1993), S. 167-202.
- Hans-Friedrich Schütt, Anton Wallroth In: Biographisches Lexikon für Schleswig-Holstein und Lübeck. Band 11. Neumünster 2000, S. 366-371.

Herrschaft, Verfolgungsapparat, Polizei, Gestapo

- Gerhard Paul, Staatlicher Terror und gesellschaftliche Verrohung. Die Gestapo in Schleswig-Holstein. Hamburg 1996.
- Gerhard Paul, Meinungsschnüffler und Männer fürs Grobe. Der Sicherheitsdienst der SS in Schleswig-Holstein. In: Ders., Landunter, S. 180-199.
- Landeszentrale für politische Bildung (Hg.), Nationalsozialistische Herrschaftsorganisation in Schleswig-Holstein. Kiel 1996.
- Stephan Linck, Der Ordnung verpflichtet: Deutsche Polizei 1933–1949. Der Fall Flensburg. Paderborn 2000.
- Förderverein Freundeskreis zur Unterstützung der Polizei Schleswig-Holstein e.V. (Hg.), Täter und Opfer unter dem Hakenkreuz. Eine Landespolizei stellt sich der Geschichte. Kiel 2001.
- Ulrich Lange, Zivilisierung, Militarisierung, Modernisierung. Anmerkungen zur Geschichte der Schutzpolizei in Schleswig-Holstein nach 1945. In: Renate Paczkowski/Hans-F. Rothert/Brigitte Schubert-Riese (Hg.), „... wird die fernste Zukunft danken“. Kiels Geschichte und Kultur bewahren und gestalten. Festschrift für Jürgen Jensen. Neumünster 2004, S. 175-205.

Justiz

- Klaus Bästlein, Zur ‚Rechts‘-Praxis des Schleswig-Holsteinischen Sondergerichts 1937–1945. In: Heribert Ostendorf (Hg.), Strafverfolgung und Strafverzicht.

Festschrift zum 125jährigen Bestehen der Staatsanwaltschaft Schleswig-Holstein. Köln 1992, S. 93-185.

- Eckhard Colmorgen, Das schleswig-holsteinische Sondergericht Altona/Kiel, 1932–1945. Ein Aktenerschließungsprojekt. Kiel 1995 (= IZRG-Heft 3).
- Robert Bohn/Uwe Danker, „Standgericht der inneren Front“. Das Sondergericht Altona/Kiel 1932–1945. Hamburg 1998 (= IZRG-Schriftenreihe, 3).
- Rolf Schwarz, Norweger vor dem Volksgerichtshof in Kiel. In: Kritische Annäherungen an den Nationalsozialismus in Norddeutschland. Festschrift für Gerhard Hoch zum 80. Geburtstag am 21. März 2003. ISHZ 41/42 (2003), S. 244-261.
- Can Bozyakali, Das Sondergericht am Hanseatischen Oberlandesgericht. Eine Untersuchung der NS-Sondergerichte unter besonderer Berücksichtigung der Anwendung der Verordnung gegen Volksschädlinge. Frankfurt/Main u.a. 2005.

Widerstand

- Elke Imberger, Widerstand „von unten“. Widerstand und Dissens aus den Reihen der Arbeiterbewegung und der Zeugen Jehovas in Lübeck und Schleswig-Holstein 1933–1945. Neumünster 1991.
- Irene Dittrich, Heimatgeschichtlicher Wegweiser zu den Stätten des Widerstandes und der Verfolgung 1933–1945. Schleswig-Holstein I. Nördlicher Landesteil. Hg. vom Studienkreis: Deutscher Widerstand. Frankfurt/Main 1993.
- Christian Jürgens, Fritz Solmitz. Kommunalpolitiker, Journalist, Widerstandskämpfer und NS-Verfolger aus Lübeck. Lübeck 1996.
- Fritz Bringmann, Erinnerungen eines Antifaschisten 1924–2004. Hamburg 2004.
- Isabella Spolovjak-Pridat/Helmut Siepenkort, Ökumene im Widerstand. Der Lübecker Christenprozeß 1943. Lübeck 2006.

Wirtschaft, Modernisierung

- Peter Wulf, Die politische Haltung des schleswig-holsteinischen Handwerks 1928–1932. Köln/Opladen 1969.
- Peter Wulf, Revolution, schwache Demokratie und Sieg in der „Nordmark“ – Schleswig-Holstein in der Weimarer Republik. In: Lange (Hg.), Geschichte Schleswig-Holsteins, S. 513-552.
- Klaus Joachim Lorenzen-Schmidt, Kehrseite der Moderne. Die Krise der Landwirtschaft und Industrie. In: Paul/Danker/Wulf (Hg.), Geschichtsumschlungen, S. 185-191.
- Daniel Roth, „Gefolgschaftsbetreuung“. Zur betrieblichen Sozialpolitik der Deutschen Werke Kiel AG im „Dritten Reich“. In: DG 13 (2000), S. 247-300.
- Bernhard Lorentz, Industrielite und Wirtschaftspolitik 1928–1950. Heinrich Dräger und das Drägerwerk. Paderborn 2001.
- Kim Christian Priemel, Die „Arisierung“ der Hochofenwerk Lübeck A.G. Lokale Initiativen, individueller Opportunismus und wirtschaftspolitische Großwetterlage, 1933–1938. In: ZSHG 132 (2007), S. 177-210.

Literatur und Sprache

- Kay Dohnke, Propagandistische Aktion und politische Erkenntnis. Der Schriftsteller Bodo Uhse und seine Itzehoeer Zeit (1929–1931). In: Itzehoe. Geschichte einer Stadt in Schleswig-Holstein, Bd. 2. Itzehoe 1991, S. 287-300.

- Kay Dohnke/Norbert Hopster/Jan Wirrer (Hg.), Niederdeutsch im Nationalsozialismus. Studien zur Rolle regionaler Kultur im Faschismus. Hildesheim u.a. 1994.
- Kay Dohnke, „Nordlüüd tohoop!“. Plattdeutsch, Niederdeutsch, Nordisch. Zur ideologischen Radikalisierung norddeutscher Regionalkultur im Reflex auf die bildende Kunst zur Zeit des Nationalsozialismus. In: Brigitte Hartel/Bernfried Lichtnau (Hg.), Architektur und bildende Kunst von 1933 bis 1945. Frankfurt/Main 1997, S. 53-74.
- Kay Dohnke/Dietrich Stein (Hg.), Gustav Frenssen in seiner Zeit. Von der Massenkultur im Kaiserreich zur Massenideologie im NS-Staat. Heide 1997.
- Lawrence D. Stokes, Der Eutiner Dichterkreis und der Nationalsozialismus 1936–1945. Eine Dokumentation. Neumünster 2001.

Kultur, Feste, Inszenierungen, Alltag

- Johann Schlick, Der Schleswig-Holsteinische Kunstverein 1843–1970. In: Hans-Werner Schmidt (Hg.), Das Jubiläum. Schleswig-Holsteinischer Kunstverein 1843–1993. Kiel 1993, S. 3-157.
- Jürgen Jensen, Die Kieler Woche, Deutschland und die Welt. In: ders./Peter Wulf (Hg.), Geschichte der Stadt Kiel. Kiel 1991, S. 461-468.
- Thomas Scheck, Denkmalpflege und Diktatur. Die Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern in Schleswig-Holstein und im Deutschen Reich zur Zeit des Nationalsozialismus. Berlin 1995.
- Thomas Scheck, Grundzüge nationalsozialistischer Kulturpolitik in Schleswig-Holstein. In: ISHZ 30 (1996), S. 3-25.
- Uwe Danker, „Großkampftag auf der Kieler Förde“. Olympische Segelwettkämpfe in Kiel 1936. In: Paul/Danker/Wulf (Hg.), Geschichtsumschlungen, S. 232-235.
- Uwe Danker, Nachdenken über Emil Nolde in der NS-Zeit. In: DG 14 (2001), S. 149-188.
- Bärbel Manitz/Thomas A. Greifeld (Hg.), KuNSt ohne Museum. Beiträge zur Kunst in Schleswig-Holstein 1933–1945. Heide 1993.
- Elisabeth Vorderwülbecke, Heimat, Region, Nation. Kunst im Nationalsozialismus am Beispiel Schleswig-Holsteins. Diss. Kiel 1994.
- Matthias Hörtnagel, Regionale Kultur im Zeichen des Hakenkreuzes. Nationalsozialistische Kulturpolitik und ihre Auswirkungen auf das Alltagsleben der Bevölkerung in den holsteinischen Städten Kiel und Elmshorn 1933–1939. Diss. Kiel 1998.
- Peter Wulf, „Feiern müssen Erlebnisse sein“. Das nationalsozialistische Feierjahr in Flensburg im Jahre 1935. In: Zwischen Konsens und Kritik. Facetten kulturellen Lebens in Flensburg 1933–1945. Flensburg 1999, S. 9-36.
- Ulrich Höhns, Kontinuierlicher Wandel. Architekten in Schleswig-Holstein zwischen 1925 und 1955. In: Karl Heinrich Pohl/Michael Ruck (Hg.), Regionen im Nationalsozialismus. Bielefeld 2003, S. 204-218.
- Rolf Forster, Ufa und Nordmark. Zwei Firmengeschichten und der deutsche Werbefilm 1919–1945. Trier 2005.
- Lars Amenda, „Volk ohne Raum schafft Raum“. Rassenpolitik und Propaganda im nationalsozialistischen Landgewinnungsprojekt an der schleswig-holsteinischen Westküste. In: ISHZ 45 (2005), S. 4-31.
- Sonja Kinzler, Kanonen statt Butter. Ernährung und Propaganda im „Dritten Reich“ Kiel 2006. [Begleitband zur Ausstellung im Kieler Stadtmuseum]

Presse

- Christel Bronstert, Das Bild des Juden in der nationalsozialistischen Provinzpresse Schleswig-Holsteins (Nordische Rundschau). Kiel 1982.
- Mario Göhring, Von Zeitungsverboten, Gleichschaltung und dem „Kampf um die Leserschaft“. Methoden der „Nazifizierung“ der Presse zwischen 1930 und 1934 am Beispiel ausgewählter Zeitungen aus Kiel, Lübeck und Flensburg. Magisterarbeit Kiel 1994.
- Markus Oddey, Unter Druck gesetzt. Presse und Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein. Struktur – Wahrnehmung – Herrschaftsakzeptanz. Eutin 2006.

Schule

- Rolf Schulte, Von trotzigem Germanen, grimmigen Ostlandreitern und der Familie Kallikak. Geschichtsunterricht in Schleswig-Holstein im Nationalsozialismus. In: DG 5 (1990), S. 211-232.
- Matthias Paustian, Die Nationalpolitische Erziehungsanstalt Plön 1933–1945. In: ISHZ 26 (1994), S. 3-100.
- Maïke Hanf, Katheder und Flaggendienst. Lehrerinnenausbildung unter dem Hakenkreuz 1933–1945 – Flensburgerinnen berichten. Neumünster 1996.
- Robert Patett, Der nationalsozialistische Lehrerbund – „Gau Schleswig-Holstein“. Eine Skizze zu seiner Herrschaftsübernahme, Organisation und Tätigkeit. In: DG 10 (1996), S. 207-244.
- Robert Patett, Zwischen Indoktrination und Tradition. Richtlinien und Lehrpläne für die allgemeinbildenden Schulen Schleswig-Holsteins zur Zeit des Nationalsozialismus und ihre Umsetzung durch die Lehrerschaft. In: ISHZ 37 (2000), S. 42-65.

Hochschule

- Ralph Uhlig (Hg.), Vertriebene Wissenschaftler der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) nach 1933. Frankfurt/Main 1991.
- Matthias Wieben, Studenten der Christian-Albrechts-Universität im Dritten Reich. Zum Verhältnis der Studenten in den ersten Herrschaftsjahren des Nationalsozialismus. Frankfurt/Main 1994.
- Edgar Weiß, Pädagogik und Nationalsozialismus. Das Beispiel Kiel. Kiel 1997.
- Ulrike Gutzmann, Von der Hochschule für Lehrerbildung zur Lehrerbildungsanstalt. Die Neuregelung der Volksschullehrerausbildung in der Zeit des Nationalsozialismus und ihre Umsetzung in Schleswig-Holstein und Hamburg. Düsseldorf 2000.
- Karl Heinrich Pohl (Hg.), Die Pädagogische Hochschule Kiel im Dritten Reich. Bielefeld 2001.
- Beate Meyer, Hans Weinert, (Rasse)Anthropologie an der Universität Kiel von 1935 bis 1955. In: Karl-Heinrich Pohl/Michael Ruck (Hg.), Regionen im Nationalsozialismus. Bielefeld 2003, S. 193-203.
- Peter Wulf, Der Kampf um die „neue“ Wissenschaft. Die Wissenschaftliche Akademie des NS-Dozentenbundes an der Christian-Albrechts-Universität Kiel. In: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 53 (2005), 1, S. 5-25.
- Hans-Werner Prahl (Hg.), Uni-Formierung des Geistes. Universität Kiel im Nationalsozialismus. Brodersdorf 1995.

Hans-Werner Prahl/Hans-Christian Petersen/Sönke Zankel (Hg.), Uni-Formierung des Geistes. Universität Kiel und der Nationalsozialismus, Band 2. Kiel 2007.

Jugend

Elke Imberger, Der BDM (Bund Deutscher Mädel) im „Gau Nordmark“ 1933–1939. Magisterarbeit Kiel 1984 (Stadtarchiv Kiel).

Margot Knäuper, Jugend und Jugendverbände zu Beginn des 3. Reiches am Beispiel der Stadt Kiel. Magisterarbeit Kiel 1985.

Joachim G. Vehse, Das Jugendpastorat für Schleswig-Holstein und die Auseinandersetzung um die Eingliederung der evangelischen Jugend in die Hitlerjugend 1933/34. In: Klauspeter Reumann (Hg.), Kirche und Nationalsozialismus. Beiträge zur Geschichte des Kirchenkampfes in den evangelischen Landeskirchen Schleswig-Holsteins. Neumünster 1988, S. 247-306.

Bernd Haasler, Evangelische Jugendarbeit in Schleswig-Holstein. Die Geschichte der landeskirchlichen Jugendarbeit 1921–1988. Neumünster 1990.

Klaus May, Der Hitlerjugend-Bann 499 (Kreis Pinneberg) 1941–45. In: Jahrbuch für den Kreis Pinneberg 34 (2000), S. 51-78.

Geschichtswerkstatt Herrenwyk (Hg.), „Das war eine wunderschöne Zeit“. Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus. Lübeck 2002.

Frauen

Eckhard Colmorgen/Klaus-Detlev Godau-Schüttke, „Verbotener Umgang mit Kriegsgefangenen“. Frauen vor dem Schleswig-Holsteinischen Sondergericht (1940–1945). In: DG 9 (1995), S. 125-150.

Marion Hartwig, Frauenarbeit in Schleswig-Holstein während des Nationalsozialismus. Magisterarbeit Kiel 1998.

Dorothea Siegle, „Trägerinnen echten Deutschtums“. Die Kolonialen Frauenschule Rendsburg. Neumünster 2004.

Doris Tillmann, Landfrauen in Schleswig-Holstein 1930–1950. Zeitgeschichte und Alltagsleben. Heide 2006.

Arbeitsdienst, Landjahr

Annemarie Leppien/Jörn-Peter Leppien, Mädel-Landjahr in Schleswig-Holstein. Einblicke in ein Kapitel nationalsozialistischer Mädchenerziehung 1936–1940. Neumünster 1989.

Jens-Peter Biel, Arbeit am Menschen. Arbeit am Boden. Arbeitsdienst in Schleswig-Holstein. Von der freiwilligen Jugendarbeitslagerbewegung zum Reichsarbeitsdienst 1920 bis 1945. Flensburg 2003.

Minderheiten, Exil

Peter Hoop, Bemerkungen zum „Ostersturm“ 1933. In Hoffmann/Wulf (Hg.), „Wir bauen das Reich“, S. 189-207.

Karin Penno (Hg.), Minderheiten in der NS-Zeit. Vom getrennten Gestern zum verbindenden Heute; ein Projekt im Rahmen des Schleswig-Holsteinischen EXPO-Projektes „Kulturen, Sprachen, Minderheiten. Die deutsch-dänische Region, Beispiel einer Konfliktlösung“. Ladelund 2000.

Robert Bohn/Uwe Danker/Jørgen Kühl (Hg.), Zwischen Hoffnung, Anpassung und Bedrängnis. Minderheiten im deutsch-dänischen Grenzraum in der NS-Zeit. Bielefeld 2001.

Thomas Pusch, Politisches Exil als Migrationsgeschichte. Schleswig-Holsteiner EmigrantInnen und das skandinavische Exil 1933–1960. Diss. Hamburg 2002. [PDF auf www.akens.org].

Rene Rasmussen, Die dänischen Nationalsozialisten in Nordschleswig 1930–1945. In: DG 16 (2004), S. 135-153.

Henrik Skov Kristensen, Der 9. April 1940, die deutsche Volksgruppe in Nordschleswig und die Grenzfrage. In: DG 16 (2004), S. 154-170.

Martin Klatt, Nationalsozialismus und dänische Minderheit. Versuch einer Annäherung an einen zeitgenössischen Erklärungsversuch des nationalen Gesinnungswandels in Südschleswig nach 1945. In: DG 16 (2004), S. 171-177.

Manfred Gläser u.a. (Hg.), Nicht nur Sauerkraut und Smørrebrød! Deutschland und Dänemark im 19. und 20. Jahrhundert. Lübeck 2005.

René Rasmussen, Front og bro: Flensborg Avis i spil mellem Danmark og Tyskland 1930–1945. 2 Bände. Flensburg 2005.

Evangelische Kirche

Klauspeter Reumann (Hg.), Kirche und Nationalsozialismus. Beiträge zur Geschichte des Kirchenkampfes in den evangelischen Landeskirchen Schleswig-Holsteins. Neumünster 1988.

Klauspeter Reumann, Reinhard Wester. Ein Pastor und Bekenntnisführer im Kampf gegen die NS-freundliche Landeskirche 1933 bis 1945. In: Nordfriesisches Jahrbuch 40 (2004), S. 51-80.

Klauspeter Reumann, Kirchenkampf als Ringen um die „Mitte“ – Die evangelisch-lutherische Landeskirche Schleswig-Holsteins. In Manfred Gailus/Wolfgang Krogel (Hg.), Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche im Nationalen. Regionalstudien zu Protestantismus, Nationalsozialismus und Nachkriegsgeschichte 1930–2000. Berlin 2006, S. 29-58.

Axel Schildt, „Jetzt liegen alle großen Ordnungs- und Gesittungsmächte zerschlagen im Schutt“. Die öffentliche Auseinandersetzung mit dem „Dritten Reich“ in Schleswig-Holstein nach 1945 – unter besonderer Berücksichtigung von Stellungnahmen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirche. In: ZSHG 119 (1994), S. 261-276.

Verein für Schleswig-Holsteinische Kirchengeschichte (Hg.), Hermann Mulert (1879–1950). Lebensbild eines Kieler liberalen Theologen. Mit einem aus dem Nachlaß herausgegebenen Text sowie ausgewählten Texten aus den Jahren 1930 bis 1936. Bearb. von Matthias Wolfes. Neumünster 2000.

Annette Göhres/Stephan Linck/Joachim Liß-Walther (Hg.), Als Jesus „arisch“ wurde. Kirche, Christen, Juden in Nordelbien 1933–1945. Die Ausstellung in Kiel. Bremen 2003.

Hansjörg Buss, Die „Ära Kieckbusch“ (1930–1976). Die Landeskirche Eutin und die Deutschen Christen. In: ISHZ 44 (2004), S. 4-29.

Hansjörg Buss/Annette Göhres/Stephan Linck/Joachim Liß-Walther (Hg.), „Eine Chronik gemischter Gefühle“. Bilanz der Wanderausstellung „Kirche, Christen, Juden in Nordelbien 1933–1945“. Bremen 2005.

Jüdische Gemeinden, jüdisches Leben

- Jüdische Gemeinde Hamburg (Hg.), Zwischen gestern und heute. Erinnerungen jüdischen Lebens ehemaliger Schleswig-Holsteiner. Heide 1991.
- Ursula Dinse, Das vergessene Erbe. Jüdische Baudenkmale in Schleswig-Holstein. Hg. von der Landeszentrale für politische Bildung Schleswig-Holstein. Kiel 1995.
- Gerhard Paul/Miriam Gillis-Carlebach (Hg.), Menora und Hakenkreuz. Zur Geschichte der Juden in und aus Schleswig-Holstein, Lübeck und Altona (1918–1998). Neumünster 1998.
- Gerhard Paul/Bettina Goldberg (Hg.), „Vergessene Kinder“. Jüdische Kinder und Jugendliche aus Schleswig-Holstein 1933–1945. Schleswig 1999.
- Gerhard Paul/Bettina Goldberg, Matrosenanzug und Davidstern. Bilder jüdischen Lebens aus der Provinz. Neumünster 2002.

Aufrüstung, Militär

- Helmut Grieser, Materialien zur Rüstungswirtschaft Schleswig-Holsteins im Dritten Reich. Kiel 1987.
- Michael Salewski, Kiel und die Marine. In: Jürgen Jensen/Peter Wulf (Hg.), Geschichte der Stadt Kiel. Neumünster 1991, S. 272-286.
- Helmut Grieser, „Man wird vom deutschen Arbeiter bei richtiger Aufklärung des-selben alles fordern können“. Kiel – Rüstungsschmiede und Kriegshafen. In: Paul/Danker/Wulf (Hg.), Geschichtsumschlungen, S. 236-240.
- Robert Bohn/Markus Oddey, U-Bootbunker „Killian“. Kieler Hafen und Rüstung im Nationalsozialismus. Bielefeld 2003 (= IZRG-Schriftenreihe, 8).

Psychiatrie, „Euthanasie“

- Peter Sutter, Der sinkende Petrus. Rickling 1933–1945. Rickling 1986.
- Peter Delius, Das Ende von Strecknitz. Die Lübecker Heilanstalt und ihre Auflösung 1941. Kiel 1988.
- Eckhard Heesch, Nationalsozialistische Zwangssterilisierungen psychiatrischer Patienten in Schleswig-Holstein. In: DG 9 (1995), S. 55-102.
- Der Hesterberg. 125 Jahre Kinder- und Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik in Schleswig. Eine Ausstellung zum Jubiläum der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie sowie des Heilpädagogikums in Schleswig. Landesarchiv Schleswig-Holstein 19. März bis 5. Juni 1997. Schleswig 1997.
- Elke Brigitte Schnier, Zur geschichtlichen Entwicklung der psychosozialen Versorgung seelisch erkrankter Kinder und Jugendlicher in Lübeck seit 1900. Lübeck 2000.
- Klaus Christiani (Zusammenstellung), Hundert Jahre Universitäts-Nervenkllinik Kiel 1901–2001. Kiel 2001.
- Kathrin Schepermann/Horst Dilling, Schicksale Psychiatrischer Patienten der Lübecker Heilanstalt Strecknitz im Dritten Reich. Lübeck 2005.

Konzentrationslager, Arbeitserziehungslager

- Gerhard Hoch, Hauptort der Verbannung. Das KZ-Außenkommando Kaltenkirchen. 12 wiedergefundene Jahre, Kaltenkirchen 1933–1945. Bad Segeberg 1979.
- Lawrence D. Stokes, Das Eutiner Schutzhaftlager 1933/34. Zur Geschichte eines „wilden“ Konzentrationslagers. In: Vierteljahrshäfte für Zeitgeschichte 27 (1979), S. 570-625.

Willy Klawe, „Im übrigen herrscht Zucht und Ordnung ...“. Zur Geschichte des Konzentrationslagers Wittmoor. Hamburg 1987.

Harald Jenner, Konzentrationslager Kuhlen 1933. Neumünster 1988.

Detlef Korte, „Erziehung“ ins Massengrab. Die Geschichte des „Arbeitserziehungslagers Nordmark“, Kiel–Russee 1944–1945. Kiel 1991.

Pierre Jorand, Husum – hier wird Leben ausgerottet. Das Martyrium der Gefangenen des KZ-Außenlagers Schwesing. Bredstedt 1996.

Renate Dopheide, Clauberg – ein Kieler Arzt. Massensterilisation in Auschwitz und die Geschichte eines Prozesses. In: Sabine Kock/Margot Kröger (Hg.), „Ich hab mir Deutschland vom Leibe zu halten versucht“. Frauen im Nationalsozialismus und der Umgang „nachgeborener“ Frauen mit dem Gedenken. Kiel 1998, S. 46-83.

Katharina Hertz-Eichenrode (Hg.), Ein KZ wird geräumt. Häftlinge zwischen Vernichtung und Befreiung. Die Auflösung des KZ Neuengamme und seiner Außenlager im Frühjahr 1945. 2 Bände. Bremen 2000.

Herbert Diercks, Fuhlsbüttel – das Konzentrationslager in der Verantwortung der Hamburger Justiz. In: Wolfgang Benz/Barbara Distel (Hg.), Terror ohne System. Die ersten Konzentrationslager im Nationalsozialismus 1933–1945. Geschichte der Konzentrationslager, Band 1. Berlin 2001, S. 261-308.

Arbeitskreis Asche-Prozess/Arbeitskreis zur Erforschung des Nationalsozialismus in Schleswig-Holstein e.V. (Hg.), Dokumentation zum Gedenkort „Arbeitserziehungslager Nordmark“. Materialien, Fotos und Dokumente zu einer Haftstätte der schleswig-holsteinischen Gestapo in Kiel 1944–1945. Red.: Frank Omland. Kiel 2003.

Uwe Fentsahm, Der „Evakuierungsmarsch“ von Hamburg-Fuhlsbüttel nach Kiel-Hassee (12.–15. April 1945). In: ISHZ 44 (2004), S. 66-105.

Detlef Garbe/Carmen Lange (Hg.), Häftlinge zwischen Vernichtung und Befreiung. Die Auflösung des KZ Neuengamme und seiner Außenlager durch die SS im Frühjahr 1945. Bremen 2005.

Forum Gedenken. Gedenkstätte stellen sich vor. Darin: KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund; KZ-Gedenkstätte Neuengamme; KZ-Gedenkstätte Husum-Schwesing; KZ-Gedenkstätte Kaltenkirche-Springhirsch; KZ-Gedenkstätte Ahrensböök; Gedenkort „Arbeitserziehungslager Nordmark“, Kiel-Russee. In: ISHZ 47 (2006), S. 108-131.

Jürgen Gill, Der lange Winter in Springhirsch. Das KZ-Außenkommando Kaltenkirchen. Neumünster 2008.

Zwangsarbeitende, Kriegsgefangene

Gerhard Hoch/Rolf Schwarz (Hg.), Verschleppt zur Sklavenarbeit. Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter in Schleswig-Holstein. Alveslohe 1985.

Landeszentrale für politische Bildung Schleswig-Holstein (Hg.), Verschleppt nach Schleswig-Holstein. Redaktion: Rüdiger Wenzel. Kiel 2000.

Uwe Danker/Robert Bohn/Nils Köhler/Sebastian Lehmann (Hg.), „Ausländereinsatz in der Nordmark“. Zwangsarbeitende in Schleswig-Holstein 1939–1945. Bielefeld 2001 (= IZRG-Schriftenreihe, 5).

Uwe Danker/Annette Grewe/Nils Köhler/Sebastian Lehmann (Hg.), „Wir empfehlen Rückverschickung, da sich der Arbeitseinsatz nicht lohnt“. Zwangsarbeit und Krankheit in Schleswig-Holstein 1939–1945. Bielefeld 2001.

Forum Forschungsergebnisse in der Diskussion: Zwangsarbeitende in Schleswig-Holstein. Ein Gutachten. In: ISHZ 40 (2002). Darin Rolf Schwarz, Der gescheiterte Versuch eines Gutachtens durch das IZRG. S. 63-82; Uwe Danker: Antwort auf die Kritik von Rolf Schwarz. S. 83-91.

Forschungsgruppe „Zwangsarbeit in Schleswig-Holstein“ (FGZSH), Zur Geschichte der Zwangsarbeit (1939–1945). www.zwangsarbeiter-schleswig-holstein.de

Nils Köhler, „Fremdarbeiter“ oder Zwangsarbeiter? Dänen in Schleswig-Holstein 1940–1945. In: DG 15 (2003), S. 223-238.

Janine Dressler, Die medizinische Betreuung von Kriegsgefangenen in Schleswig-Holstein. Das Stalag XA in Schleswig und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz. In: Günther Siedbürger/Andreas Frewer (Hg.), Zwangsarbeit und Gesundheitswesen im Zweiten Weltkrieg. Einsatz und Versorgung in Norddeutschland. Hildesheim 2006, S. 21-45.

Verfolgung der jüdischen Bevölkerung, Shoah, Überleben

Grenzfriedensbund (Hg.), Jüdisches Leben und die Novemberpogrome 1938 in Schleswig-Holstein. Flensburg 1988.

Miriam Gillis-Carlebach (Hg.), Memorbuch zum Gedenken an die jüdischen, in der Schoa umgekommenen Schleswig-Holsteiner und Schleswig-Holsteinerinnen. Hamburg 1996.

Landeszentrale für Politische Bildung Schleswig-Holstein/Institut für Geschichte der Deutschen Juden, Hamburg (Hg.), Unzer Sztyme. Jiddische Quellen zur Geschichte der jüdischen Gemeinden in der Britischen Zone 1945–1947. Kiel 2004.

Sigrun Jochims-Bozic, „Lübeck ist nur ein kurzer Weg auf dem jüdischen Wanderweg.“ Jüdisches Leben in Schleswig-Holstein 1945–1950. Berlin 2004.

Heidemarie Kugler-Weimann/Hella Peperkorn, „Hoffentlich klappt alles zum Guten...“ Die Briefe der jüdischen Schwestern Bertha und Dora Lexandrowitz (1939–1941). Neumünster 2000.

Stephan Linck, Von der Kanzel ins Erschießungskommando. Der wechselvolle Werdegang des Ernst Szymanowski-Biberstein. In: ISHZ 44 (2004), S. 30-49.

Reichskommissariat Ostland

Wulf Pingel, Von Kiel nach Riga. Schleswig-Holsteiner in der deutschen Zivilverwaltung des Reichskommissariats Ostland. In: ZSHG 122 (1997), S. 439-466.

Uwe Danker, Der gescheiterte Versuch, die Legende der „sauberen“ Zivilverwaltung zu entzaubern. Staatsanwaltschaftliche Komplexermittlungen zum Holocaust im Reichskommissariat Ostland bis 1971. In: Robert Bohn (Hg.), Die deutsche Herrschaft in den „germanischen“ Ländern 1940–1945. Stuttgart 1997, S. 159-185.

Wolfgang Benz, Einsatz im „Reichskommissariat Ostland“. Dokumente zum Völkermord im Baltikum und in Weißrussland 1941–1944. Berlin 1998.

Uwe Danker, Kollaboration und deutsche Mobilisierungsbemühungen im Reichskommissariat Ostland. In: David Gaunt/Paul A. Levine/Laura Palosuo (Hg.), Collaboration and Resistance during the Holocaust: Belarus, Estonia, Latvia, Lithuania. Bern u.a. 2004, S. 33-44.

Uwe Danker, Hinrich Lohses Riga. Die Zentrale der „Zivilverwaltung des Reichskommissariats Ostland“ und der Holocaust – eine besondere Nähe. In: Eduard

Mühle/Norbert Angermann (Hg.), Riga im Prozeß der Modernisierung. Studien zum Wandel einer Ostseemetropole im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Marburg 2004, S. 265-287.

Klaus Bästlein, Völkermord und koloniale Träumerei. Das „Reichskommissariat Ostland“ unter schleswig-holsteinischer Verwaltung. In: Alfred Gottwaldt u.a. (Hg.), NS-Gewaltherrschaft. Beiträge zur historischen Forschung und juristischen Aufarbeitung. Berlin 2005, S. 217-246.

Zweiter Weltkrieg, Kriegsende

Kurt Jürgensen, Die Briten in Schleswig-Holstein 1945–1949. Neumünster 1989.

Kurt Jürgensen, Das Ende des Zweiten Weltkrieges in Schleswig-Holstein. In: ZSHG 120 (1995), S. 147-172.

Hans-Joachim Kaiser, Kriegsende an der Elbe. Das Ende der Kampfhandlungen im Mai 1945 und die militärische Besetzung Schleswig-Holsteins durch das VIII. britische Korps. Kiel 1994.

Holger Piening, Als die Waffen schwiegen. Das Kriegsende zwischen Nord- und Ostsee. Heide 1995.

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (Hg.), Ende und Anfang im Mai 1945. Das Journal einer Wanderausstellung des Landes Schleswig-Holstein. Kiel 1995.

Gerhard Paul, Radikalisierung und Zerfall. Anmerkungen zum Ende des Dritten Reiches in Schleswig-Holstein. In: ZSHG 121 (1996), S. 121-133.

Hannes Harding, Displaced Persons (DPs) in Schleswig-Holstein 1945–1953. Frankfurt/Main 1997.

Karsten Dölger, „Polenlager Jägerslust“. Polnische „Displaced Persons“ in Schleswig-Holstein 1945–1949. Neumünster 2000.

Jessica von Seggern, Alte und neue Demokraten in Schleswig-Holstein. Demokratisierung und Neubildung einer politischen Elite auf Kreis- und Landesebene 1945 bis 1950. Stuttgart 2005.

Renate Dopheide, Kiel, Mai 1945. Britische Truppen besetzen die Kriegsmarinestadt. Mit einer Filmdokumentation von Kay Gerdes. Kiel 2007.

Entnazifizierung, Nachkriegsprozesse. Nachkriegsjustiz

Ulf Billmeyer, Entnazifizierung und Renazifizierung im Spiegel der Auseinandersetzungen im Schleswig-Holsteinischen Landtag 1946–1954. Magisterarbeit Kiel 1991.

Ulf Christen, „Entnazifizierung“ und „Renazifizierung“ im Spiegel der Auseinandersetzungen im Schleswig-Holsteinischen Landtag. Magisterarbeit Kiel 1991.

Ulf Christen, Die Entnazifizierung im Schleswig-Holsteinischen Landtag 1946-1951. In: DG 6 (1991), S. 189-212.

Gesa Grube, Entnazifizierung und Öffentlichkeit in Schleswig-Holstein. Magisterarbeit Kiel 1993.

Bernd Kasten, „Das Ansehen des Landes Schleswig-Holstein“. Die Regierung von Hassel im Umgang mit Problemen der nationalsozialistischen Vergangenheit 1954–1961. In: ZSHG 118 (1993), S. 267-284.

Klaus-Detlev Godau-Schüttke, Ich habe nur dem Recht gedient. Die ‚Renazifizierung‘ der Schleswig-Holsteinischen Justiz nach 1945. Baden-Baden 1993.

- Uwe Danker, „Wir subventionieren die Mörder der Demokratie“. Das Tauziehen um die Altersversorgung von Gauleiter und Oberpräsident Hinrich Lohse in den Jahren 1951–1958. In: ZSHG 120 (1995), S. 173-199.
- Eckhard Colmorgen/Uwe Danker, „Wiedergutmachung vor Gericht in Schleswig-Holstein“. Gutachten- und Aktenerschließungsprojekt. Schleswig 1997 (= IZRG-Heft, 4).
- Klaus-Detlev Godau-Schüttke, Die Heyde-Sawade-Affäre. Wie Juristen und Mediziner den NS-Euthanasieprofessor Heyde nach 1945 deckten und straflos blieben. Baden-Baden 1998.
- Stephan Linck, Fahndung nach Kriegsverbrechern. Die Field Security Sections (FSS) in Schleswig-Holstein. In: ISHZ 33/34 (1998), S. 141-152.
- Mandy Jakobczyk, „Das Verfahren ist einzustellen“. Staatsanwaltschaftliche Ermittlungen wegen nationalsozialistischer Gewaltverbrechen in Schleswig-Holstein bis 1965. In: DG 15 (2003), S. 239-290.
- Heiko Scharffenberg, Sieg der Sparsamkeit. Die Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in Schleswig-Holstein. Bielefeld 2004.
- Thomas Vormbaum (Hg.), „Euthanasie“ vor Gericht. Die Anklageschrift des Generalstaatsanwalts beim OLG Frankfurt/Main gegen Dr. Werner Heyde u.a. vom 22. Mai 1962. Berlin 2005.
- Robert Bohn, „Schleswig-Holstein stellt fest, dass es in Deutschland nie einen Nationalsozialismus gegeben hat.“ Zum mustergültigen Scheitern der Entnazifizierung im ehemaligen Mustergau. In: DG 17 (2006), S. 173-186.
- Uwe Danker, Der Landtag und die Vergangenheit. Das Thema „Vergangenheitsbewältigung“ im Schleswig-Holsteinischen Landtag 1947–1992. In: DG 17 (2006), S. 174-208.
- Klaus Bästlein, Der Fall Hartwig Schlegelberger. In: Grenzfriedenshefte 3/2008, S. 298-304.

Gedenken, Gedenkorte

- Ulrike Puvogel/Martin Stankowski, Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus. Eine Dokumentation, Band 1. Bonn 1996. Darin: Schleswig-Holstein, S. 717-774. [PDF auf www.bpb.de]
- Forum Zeitgeschichtsforschung, Gedenken, Erinnerung – Selbstdarstellung aktiver Gruppen in Schleswig-Holstein. In: ISHZ 39 (2001), S. 92-118. [Arbeitsgemeinschaft Neuengamme e. V., Der Arbeitskreis Alternative Stadtrundfahrten; Der Arbeitskreis Asche-Prozeß; Initiative „Blumen für Gudendorf“; Verein zum Schutz des jüdischen Friedhofs in Segeberg e. V.; Verein Mahnmal Kilian e. V.; Arbeitskreis 27. Januar; Trägerverein KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e. V.; Die Forschungsgruppe „Lila Winkel“; Gruppe 33 – Arbeitsgemeinschaft für Zeitgeschichte in Ahrensböök; Die Forschungsgruppe Zwangsarbeit in Schleswig-Holstein (FGZSH); Der Trägerverein Gedenkstätte Ahrensböök e. V.].
- Forum Gedenken. Menschen und Orte. Gedenken und Erinnern in Schleswig-Holstein. In: ISHZ 47 (2006) S. 98-135. [Darin u.a. Informationen zu allen KZ-Gedenkstätten in Schleswig-Holstein].
- Mahnmalgruppe beim Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht (Hg.), Den Opfern der Willkürjustiz 1933–1934. Dokumentation zur Ausstellung im Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht. Schleswig 1994.

- Jens Rönau, Stolperstein der Geschichte – die Ruine des Kieler U-Boot-Bunkers als Mahnmal und Herausforderung. Kunst, Geschichte, Meinungsstreit. Eine Publikation des Vereins Mahnmal Kilian e.V. Kiel 1997.
- Detlev Gause/Heino Schomaker (Hg.), Das Gedächtnis des Landes. Engagement von BürgerInnen für eine Kultur des Erinnerns. Hamburg 2001 (= Evangelische Akademie Nordelbien. Orientierungen, 4).
- Detlev Garbe, Die Zäsur Ende der 1970er Jahre. Zur Geschichte der Gedenkstätten in Schleswig-Holstein. In: ISHZ 41/42 (2003), S. 314-329.
- Bernd Philippsen, Stolpersteine gegen das Vergessen. Erinnerung an Verfolgte des NS-Terrorregimes. In: Grenzfriedenshefte 52 (2005), Heft 1, S. 21-28.
- Stephan Linck, 5. Landesgedenkstättentagung: Perspektiven und Konzepte. In: ISHZ 48 (2007), S. S. 116-121.

Regionen: Kreisgebiete und kreisfreie Städte

Kreis Dithmarschen

- Uwe Karstens, Die Ausbreitung des Nationalsozialismus in Dithmarschen 1925–1933. Staatsexamensarbeit Kiel 1984.
- Uwe Karstens, Der Fall „Grantz“ – Innere Kämpfe in der dithmarschen NSDAP 1929/30. In: ZSHG 112 (1987), S. 215-233.
- Ulrich Pfeil, Der Aufstieg der NSDAP in Heide 1928–1933. Staatsexamensarbeit Hamburg 1992.
- Ulrich Pfeil, Vom Kaiserreich ins „Dritte Reich“. Die Kreisstadt Heide/Holstein 1890–1933. Heide 1997.
- Ulrich Pfeil, Von der roten Revolution zur braunen Diktatur. Heide zwischen 1918 und 1935. Quellen, Texte und Abbildungen für die Sekundärstufe I. Heide 1997.
- Willy Schulz, Die Machtübertragung an die Nationalsozialisten in Meldorf. Heide 1986.
- Martin Gietzelt/Ulrich Pfeil, Dithmarschen im „Dritten Reich“. In: Verein für Dithmarscher Landeskunde (Hg), Geschichte Dithmarschens. Redaktion: Martin Gietzelt. Heide 2000, S. 327-360.
- Holger Piening, Westküste 1945: Nordfriesland und Dithmarschen am Ende des Zweiten Weltkrieges. Heide 2000.
- Martin Gietzelt, Das Lager und die Gedenkstätte Gudendorf. Studie zum Forschungsstand In: ISHZ 41/42 (2003), S. 330-353.
- Jens-Peter Biel, Protestantische Kirche und Nationalsozialismus in Dithmarschen 1933–1935. Der Kampf um eine neue deutsche Gläubigkeit. In: ZSHG 131 (2006), S. 177-218.
- Dithmarscher Landesmuseum (Hg.), Ganz Deutschland ist ein Koog. Dithmarschen und der Nationalsozialismus. Meldorf 2008. [Broschüre zur gleichnamigen Ausstellung].

Stadt Flensburg → Kreis Schleswig-Flensburg

Kreis Herzogtum Lauenburg

- Hansjörg Zimmermann, Wahlverhalten und Sozialstruktur im Kreis Herzogtum Lauenburg 1918–1933. Ein Kreis zwischen Obrigkeitsstaat und Demokratie. Neumünster 1978.

- Hansjörg Zimmermann, Der Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten. Ein Beitrag zur politischen Kultur der Weimarer Republik im Kreis Herzogtum Lauenburg. In: ZSHG 131 (2006), S. 103-132.
- Hansjörg Zimmermann, Der Kreis Herzogtum Lauenburg in der Zeit des Nationalsozialismus. In: Eckardt Opitz (Hg.), Herzogtum Lauenburg. Das Land und seine Geschichte. Ein Handbuch. Neumünster 2003, S. 401-446.
- Bernhard Michael Menapace, „Klein-Moskau“ wird braun. Geesthacht in der Endphase der Weimarer Republik (1928–1933). Kiel 1991.
- Janine Ullrich, Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene in Geesthacht unter Berücksichtigung von DAG Düneberg und Krümmel 1939–1945. Münster 2001.
- Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e.V. (Hg.), Nationalsozialismus im Kreis Herzogtum Lauenburg. Ratzeburg 2002 (= Lauenburgische Heimat, 160).
- Eckardt Opitz (Hg.), Aufstieg, Herrschaft und Folgen des Nationalsozialismus im Herzogtum Lauenburg und in den Nachbarregionen. Bochum 2002.
- Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e.V. (Hg.), „Macht ergreifung“ 1933. Ratzeburg 2008 (= Lauenburgische Heimat, 180).

Kiel

- Annelene Steffens, Die Entwicklung der Kieler NSDAP im Spiegel der Tagespresse 1929–1933. Masch. Examensarbeit Kiel 1974.
- Peter Wulf, Die Stadt auf der Suche nach ihrer neuen Bestimmung (1918 bis 1933). In: Jürgen Jensen/Peter Wulf (Hg.), Geschichte der Stadt Kiel. Neumünster 1991.
- Peter Wulf, Die Stadt in der nationalsozialistischen Zeit (1933 bis 1945). In: Jensen/Wulf, Geschichte der Stadt Kiel.
- Uwe Danker/Irene Dittrich, Verscharrt – verdrängt – vergessen. NS-Opfer auf dem Friedhof Eichhof/Kiel. Kiel 1992.
- Arbeitskreis Asche-Prozeß (Hg.), Kiel im Nationalsozialismus. Materialien und Dokumente. Kiel 1994.
- Arbeitskreis Asche-Prozeß (Hg.), Antifaschistische Stadtführungen. Kiel 1933–1945. Stationen zur Geschichte des Nationalsozialismus in Kiel. Kiel 1998.
- Jörg Tillmann-Mumm, Der „Fremdarbeitereinsatz“ in der Kieler Rüstungsindustrie 1939–1945. Magisterarbeit Kiel 1999. [SHLB].
- Richard F. Hamilton, The Rise of Nazism. A Case Study and Review of Interpretations – Kiel, 1928–1933. In: German Studies Review 26 (2003), Heft 1, S. 43-62.
- Jan Klußmann, Zwangsarbeit in der Kriegsmarinestadt Kiel 1939–1945. Bielefeld 2004.
- Sabine Stahmer-Wusterbarth, Not und Elend in der Endphase der Weimarer Republik in Kiel. I. Der Wirtschaftsabschwung. In: Mitteilungen der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte 82 (2006), 5, S. 209-252.
- Sabine Stahmer-Wusterbarth, Not und Elend in der Endphase der Weimarer Republik in Kiel. II. Die Lebensbedingungen der Bevölkerung. In: Mitteilungen der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte 82 (2006), 5, S. 253-308.

Lübeck

- Albrecht Schreiber, Zwischen Davidstern und Doppeladler. Illustrierte Chronik der Juden in Moisling und Lübeck. Lübeck 1992.

- Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Hansestadt Lübeck (Hg.), Nationalsozialismus in Lübeck 1933–1945. Eine Dokumentation zur Ausstellung im Lübecker St.-Annen-Museum vom 30. Januar bis zum 4. April 1983. Lübeck 1985.
- Josef Katz, Erinnerungen eines Überlebenden. Kiel 1988.
- Beate Behrens, Mit Hitler zur Macht. Aufstieg des Nationalsozialismus in Mecklenburg und Lübeck 1922–1933. Rostock 1998.
- Hans-Ulrich Cassebaum, Das Ende der Bündischen Jugend und die „bündische Phase“ des Deutschen Jungvolks in der Hitler-Jugend Lübeck. In: Zeitschrift des Vereins für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde (ZVLGA) 75 (1995), S. 215-290.
- Christian Rathmer, „Ich erinnere mich nur an Tränen und Trauer“. Zwangsarbeit in Lübeck 1939–1945. Hg. vom Kulturforum Burgkloster, Geschichtswerkstatt Herrenwyk. Essen 1999.
- Marianne Wilke/Günther Wilke, Lübeck unterm Hakenkreuz. Wegweiser zu Stätten des Widerstandes und der Verfolgung in Lübeck 1933–1945. Lübeck 2002.
- Ökumene im Widerstand. Der Lübecker Christenprozeß 1943. Hg. für die Luther-Gemeinde Lübeck [...]. Redaktion: Martin Thoemmes unter Mitarbeit von Ingaburgh Klatt. Lübeck 2002.
- Heidemarie Kugler-Weimann, Ein Foto und seine Geschichte(n). In: ISHZ 41/42 (2003), S. 354-367.
- Richard J. Yashek, Jürgen Jaschek. Die Geschichte meines Lebens. Wie ein zwölfjähriger jüdischer Junge aus Lübeck und Bad Schwartau die Konzentrationslager überlebte. Lübeck 1996.
- Peter Guttkuhn, Kleine deutsch-jüdische Geschichte in Lübeck. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Lübeck o.J. [2004].
- Bernd Kasten, Friedrich Hildebrandt (1898–1948) – Ein Landarbeiter als Gauleiter und Reichstatthalter von Mecklenburg und Lübeck. In: ZVGLA 86 (2006), S. 211-227.
- Joachim Lilla, Die Vertretung der freien und Hansestadt Lübeck im Bundesrat, Staatsenausschuß und Reichsrat (1867 bis 1934). In: ZVGLA 86 (2006), S. 153-182.
- Wolfgang Muth, Ein Lübecker im Widerstand gegen Hitler: Zur Biographie von Edmund Fülcher. In: ZVGLA 87 (2007), S. 229-240.
- Sebastian Lehmann, „...Schleswig-Holstein stammverwandt, lebe wohl Friedrich Hildebrandt...“. Die NSDAP in Lübeck. In: DG 18 (2007), S. 131-150.

Neumünster

- Alfred Heggen/Hartmut Kunkel, Neumünster im Zeichen des Hakenkreuzes. Dokumentation der Jahre 1933/34. Neumünster 1983.
- Susanne Kischewski, Der Aufstieg der NSDAP in der Stadt Neumünster und im Landkreis Bordesholm (1918–1933). Kiel 1992.
- Ulf Schloßbauer, Die Auswirkungen des Nationalsozialismus auf die Arbeiterstadt Neumünster in den Jahren 1930–1945 unter sozialen und pädagogischen Aspekten. Diplomarbeit Neumünster 1994. (Fachhochschule Kiel).
- Gerhard Paul, „Von Judenangelegenheiten hatte er bis dahin keine Ahnung.“ Herbert Hagen, der Judenreferent des SD aus Neumünster. In: ISHZ 33/34 (1998), S. 63-78.
- Sebastian Lehmann, „Anzeige wurde gefertigt“. Das Protokollbuch der Schutzpoli-

zei Neumünster, Abteilung Ausländerüberwachung 1944/45. In: DG 14 (2001), S. 207-256.

DRK Kreisverband Neumünster (Hg.), „Zeitzeugen erzählen. Belastete Lebensjahre 1930–1950“. Neumünster 2001.

Carsten Obst, Die Stadt Neumünster im III. Reich. Eine Dokumentation anhand des Quellenbestandes im Stadtarchiv Neumünster. Neumünster 2003. [Stadt-bücherei Neumünster]

Reimer Möller, Die Morde der SS an den KPD-Funktionären Rudolf Timm und Christian Heuck 1934 in Neumünster. In: ISHZ 41/42 (2003), S.154-165.

Alfred Heggen (Hg.), Projekt Zeitgeschichte Neumünster 1914–1949. Neumünster 2006.

Frank Omland, „Jeder Deutsche sagt morgen: Ja!“. Neumünster und die erste Reichstagswahl und Volksabstimmung im Nationalsozialismus am 12. November 1933. Hamburg 2007. [SHLB]

Stiftung Museum, Kunst und Kultur der Stadt Neumünster (Hg.), Tuch und Technik. Leben und Weben in Neumünster. Redaktion: Sabine Vogel. Neumünster 2007.

Kreis Nordfriesland

Harald Voigt, Der Sylter Weg ins Dritte Reich. Die Geschichte der Insel Sylt vom Ende des I. Weltkrieges bis zu den Anfängen der nationalsozialistischen Diktatur. Münsterdorf 1977.

Ernst Schlüter, Husum zwischen Revolution und Machtergreifung. Aus der Geschichte der Stadt Husum von 1918 bis 1933. Schleswig 1983.

Klaus Bästlein u. a. (Hg.), Das KZ Husum-Schwesing. Außenkommando des Konzentrationslagers Neuengamme. Materialien zu einem dunklen Kapitel nordfriesischer Geschichte. Bredstedt 1983.

Wilhelm Koops, Südtondern in der Zeit der Weimarer Republik (1918–1933). Ein Landkreis zwischen Obrigkeitsstaat und Diktatur. Neumünster 1993.

Nordfriisk Instituut/IZRG (Hg.), Nationalsozialismus in Nordfriesland. Beiträge von der Fachkonferenz am 60. Jahrestag der Machtergreifung in Bredstedt. Bredstedt 1993.

Olde Lorenzen, „Macht ohne Moral“. Vom KZ Husum-Schwesing zum Mahnmahl für die Opfer. Schülerwettbewerb Deutsche Geschichte um den Preis des Bundespräsidenten 1992/93. Heide 1994.

Christian M. Sörensen, Politische Entwicklung und Aufstieg der NSDAP in den Kreisen Husum und Eiderstedt 1918–1933. Neumünster 1995.

Christian M. Sörensen, Die Landvolkbewegung in Nordfriesland und ihr Anteil am Aufstieg der NSDAP. In: Nordfriesisches Jahrbuch 43 (2008), S. 57-74.

Jochen Moseberg, Eindeichung und Entwässerung in Nordfriesland zur Zeit des Nationalsozialismus. Magisterarbeit Kiel 1996.

Karl Michelson, Die NSDAP vor 1933 in Friedrichstadt. Friedrichstadt 1999.

Holger Piening, Nordfriesland und Dithmarschen am Ende des Zweiten Weltkrieges. Heide 2000.

Gesellschaft für Husumer Stadtgeschichte (Hg.), Geschichte Husums. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Husum 2003.

Uwe Danker/Nils Köhler/Eva Nowotny/Michael Ruck (Hg.), Zwangsarbeitende im Kreis Nordfriesland 1939–1945. Bielefeld 2004 (= IZRG-Schriftenreihe, 12).

Thomas Steensen, Geschichte Nordfrieslands von 1918 bis in die Gegenwart. Bredstedt 2007.

Kreis Ostholstein

Lawrence D. Stokes, Kleinstadt im Nationalsozialismus. Ausgewählte Dokumente zur Geschichte von Eutin 1918–1945. Neumünster 1984.

Lawrence D. Stokes, Johann Heinrich Adolf Böhmcker. In: Biographisches Lexikon für Schleswig-Holstein und Lübeck. Band 9. Neumünster 1991, S. 61-65.

Lawrence D. Stokes, „Meine kleine Stadt steht für tausend andere...“ Studien zur Geschichte von Eutin in Holstein, 1918–1945. Eutin 2004.

Wilhelm Lange, Cap Arcona. Dokumentation. Das tragische Ende einiger KZ-Evakuierungstransporte bei Neustadt/Holstein am 3. Mai 1945. Neustadt 1988.

Gerhard Hoch, Von Auschwitz nach Holstein. Der Leidensweg der 1200 jüdischen Häftlinge von Fürstengrube. Hamburg 1990.

Johannes Tuchel, Reinhard Heydrich und die „Stiftung Nordhav“. Aktivitäten der SS-Führung auf Fehmarn. In: ZSHG 117 (1992), S. 199-225.

Frank Petzold, Kriegsende 1945 in Eutin. Eutin 1996.

Jörg Wollenberg, Ahrensböök. Eine Kleinstadt im Nationalsozialismus. Konzentrationslager – Zwangsarbeit – Todesmarsch. Mit Beiträgen von Norbert Fick und Lawrence D. Stokes. Bremen 2000.

Jörg Wollenberg, Unsere Schule war ein KZ. Dokumente zu Arbeitsdienst, Konzentrationslager und Schule in Ahrensböök 1930–1945. Bremen 2001.

Siegmar Witzleben, Kriegsende und Neubeginn in Ostholstein 1945. Zeitzeugen berichten aus dem „Kral“. Oldenburg i.H. 2005.

Sigurd Zillmann/Volker Zillmann, Geschichte der Stadt Lütjenburg 1918–1945. Eutin 2006.

Kreis Pinneberg

Fritz Bringmann/Herbert Diercks, Die Freiheit lebt. Antifaschistischer Widerstand und Nazi-Terror in Elmshorn und Umgebung 1933–1945. 702 Jahre Haft für Antifaschisten. Frankfurt/Main 1983.

Hilde Kadach/Dieter Schlichting, Drei Leben gegen die Diktatur. Die Pinneberger Nazigegner Heinrich Geick, Heinrich Boschen und Wilhelm Schmitt. Pinneberg 1990.

Frank Will, Rechts-zwo-drei. Nationalsozialismus im Kreis Pinneberg. Pinneberg 1993.

Christine Pieper, Widerstand in Wedel. Sozialdemokraten und Kommunisten gegen den Nationalsozialismus 1933–1935. Hamburg 1998.

Petra Stabenow, Das Vorgehen der Nationalsozialisten gegen ihre politischen Gegner, dargestellt anhand der „Offenbornprozesse“ in Elmshorn 1935/36. Magisterarbeit Kiel 1992.

Geschichtswerkstatt der VHS Pinneberg, Pinneberg 1945. Norderstedt 1996.

Johannes Seifert, Pinneberg zur Zeit des Nationalsozialismus. Pinneberg 2000.

Harald Kirschinnick, Die Geschichte der Juden in Elmshorn. Band 2: 1918–1945. Norderstedt 2005.

Margarete Degenhardt, Kriegsgefangenen-Arbeitskommando 1416. Ein vernachlässigtes und verdrängtes Kapitel der Quickborner Geschichte. Eine Dokumentation. Neumünster 2005.

Kai-Ove Kessler, Flüchtlinge und Vertriebene. Elmshorn 2007.

Kreis Plön

- Hans-Joachim Freytag/Friedrich Stender, Geschichte der Stadt Plön. Plön 1986.
- Arbeitsgruppe Stadtgeschichte am Internatsgymnasium Schloß Plön, Alternativer Stadtführer zu den Stätten des Nationalsozialismus in Plön. Bearb. von Karsten Dölger. Plön 1989.
- Jugend im Nationalsozialismus. Alltag in der Probstei: Erinnerungen von Bürgerinnen und Bürgern aus der Probstei; ein Projekt der Kreisvolkshochschule Plön in Zusammenarbeit mit Seniorinnen und Senioren aus der Probstei und mit der Volkshochschule Schönberg. Redaktion: Joachim Nitschke. Plön 1993.
- Ralf Mertens, „... eine neue Machtposition für die Bewegung zu schaffen“. Preetz im Nationalsozialismus. In: ISHZ 33/34 (1998), S. 53-62.
- Peter Pauselius, Dokumentation über die Kriegs-, Fremd- und Ostarbeiter in Preetz 1939–1946. Groß Barkau 1996.
- Peter Pauselius, Preetz unter dem Hakenkreuz. Groß Barkau 2001.
- Dirk Löffler, Die kommunale Polizei der Stadt Plön während der Weimarer Republik und des Dritten Reiches. In: Jahrbuch für Heimatkunde im Kreis Plön 31 (2001), S. 26-59.

Kreis Rendsburg-Eckernförde

- Kurt Hamer/Karl-Werner Schunck/Rolf Schwarz (Hg.), Vergessen und verdrängt. Arbeiterbewegung und Nationalsozialismus in den Kreisen Rendsburg und Eckernförde. Eckernförde 1984.
- Erwin Schotten, Rendsburg unter dem Hakenkreuz. Rendsburg 1987.
- Eva Hoffmann, Dokumentarfilm-Protokoll „Cäsar, Cäsar!“ Erinnerungsversuche in Rendsburg. Mainz: Zweites Deutsches Fernsehen 1990 (= ZDF-Schriftenreihe Heft 39. Materialien zum Programm).
- Carsten Müller-Boysen, Auf der Suche nach „Arden Nazis“. Anfänge der Entnazifizierung im Kreis Rendsburg. In: Rendsburger Jahrbuch 46 (1996), S. 64-106.
- Felicitas Glade, Ernst Bamberger – Wilhelm Hamkens. Eine Freundschaft in Mittelholstein unter dem NS-Regime. Rendsburg 2000.
- Jessica Jürgens, Entnazifizierungspraxis in Schleswig-Holstein. Fallstudie Kreis Rendsburg 1946–1949. In: ZSHG 125 (2000), S. 145-174.
- Rudi Jürgens, Hermann Ivers und seine Genossen. Frauen und Männer aus Eckernförde im Widerstand. Goldebek 2000.
- 700 Jahre Stadt Eckernförde. Beiträge zur Erforschung und Beschreibung der Geschichte der Stadt aus den Schriften und Veröffentlichungen der Heimatgemeinschaft. Redaktion: Uwe Bonsen. Barkelsby 2001.
- Elke Steiner, Rendsburg Prinzessinstraße. Die Geschichte einer jüdischen Kleinstadtgemeinde. Bremen 2001.
- Monika Sigmund, „Deutschland raubte mir meine Jugend, meine Liebe, meine Gesundheit...“ Zwangsarbeit in Rendsburg 1939–1945. Rendsburg 2002.
- Janine Dressler, Bericht über den Einsatz von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern in der Zeit von 1939 bis 1945 in kreiseigenen Einrichtungen und Gesellschaften der Vorgängerkreise Rendsburg und Eckernförde. Rendsburg 2004.

Kreis Schleswig-Flensburg

- Flensburger Beiträge zur Zeitgeschichte, hg. vom Stadtarchiv Flensburg in Zusammenarbeit mit dem IZRG Schleswig und der BU Flensburg. Band 1: Verführt, verfolgt, verschleppt. Aspekte nationalsozialistischer Herrschaft in Flensburg 1933–1945. Flensburg 1996. – Band 2: „Flensburg meldet“. Flensburg und das deutsch-dänische Grenzgebiet im Spiegel der Berichterstattung der Geheimen Staatspolizei und des Sicherheitsdienstes (SD) des Reichsführers SS (1933–1945). Ausgewählt und kommentiert von Gerhard Paul. Flensburg 1997. – Band 3: Ausgebürgert. Ausgegrenzt. Ausgesondert. Opfer politischer und rassistischer Verfolgung in Flensburg 1933–1945. Flensburg 1998. – Band 4: Zwischen Konsens und Kritik. Facetten kulturellen Lebens in Flensburg 1933–1945. Flensburg 1999. – Band 5: Lange Schatten. Ende der NS-Diktatur und frühe Nachkriegsjahre in Flensburg. Flensburg 2000.
- Peter Heinacher, Der Aufstieg der NSDAP im Stadt- und Landkreis Flensburg 1919–1933. 2 Bände. Flensburg 1986.
- Fritz-Werner Dehncke, Die Geschichte Kappeln während der Zeit des Nationalsozialismus anhand des „Schlei-Boten“ 1928–1945. Kappeln 1988.
- Gesprächskreis Erzählte Geschichte (Hg.), „Wir wurden für den Krieg gebraucht“ Schleswig im Nationalsozialismus. Zeitzeugenberichte 2. Redaktion: Christian Radtke. Schleswig 1998.
- Julia-Kathrin Büthe, Die Entnazifizierung in Flensburg-Stadt und -Land während der britischen Besatzungszeit. Magisterarbeit Kiel 1998.
- Matthias Scharl, Rote Fahnen über Flensburg. KPD, linksradikale Milieus und Widerstand im nördlichen Schleswig-Holstein 1919–1945. Flensburg 1999.
- Matthias Scharl, Eine Clique „Alter Kämpfer“. Aufstieg und Fall regionaler NSDAP-Eliten in Stadt und Landkreis Schleswig. In: DG 15 (2003), S. 161-222.
- Tina Rathjen, „Fremdarbeiter“ im Kreis Schleswig 1939–1945. In: DG 13 (2000), S. 301-338.
- Robert Bohn/Uwe Danker/Nils Köhler (Hg.), Der „Ausländereinsatz“ in Flensburg 1939–1945. Bielefeld 2002 (= IZRG-Schriftenreihe, 9).
- Arbeitsgemeinschaft der Klaus-Harms-Schule Kappeln, „Ein Kappeler Jung“. Die Geschichte des John Eichwald. CD-ROM. Kappeln 2002.
- Hauke Wattenberg, Friedrich Andersen. Ein deutscher Prediger des Antisemitismus. Flensburg 2004.
- Gerhard Paul, Flensburg, die Marineschule und das Kriegsende 1945. In: ISHZ 46 (2005), S. 36-57. Dazu Foto-Portfolio, S. 58-61.
- „Weiter ist uns nichts geschehen hier in Schleswig“. Chroniken und Verwaltungsberichte aus der Zeit des 2. Weltkriegs. Zusammengestellt u. kommentiert von Matthias Scharl. Schleswig 2005.
- Bettina Goldberg (unter Mitarbeit von Bernd Philipsen), Juden in Flensburg. Flensburg 2006.
- ### **Kreis Segeberg**
- Peter Heinacher, Die Anfänge des Nationalsozialismus im Kreis Segeberg. Bad Bramstedt 1976.
- Gerhard Hoch, Zwölf wiedergefundene Jahre. Kaltenkirchen unter dem Hakenkreuz. Bad Bramstedt o. J. [1980].

- Gerhard Hoch, Das Scheitern der Demokratie im ländlichen Raum. Das Beispiel der Region Kaltenkirchen/Henstedt-Ulzburg 1870–1933. Kiel 1988.
- Gerhard Hoch, Die Amtszeit des Segeberger Landrats Waldemar von Mohl 1932–1945. Hamburg 2000.
- Gerhard Hoch, Der Kreisleiter Werner Stiehr. In: Heimatkundliches Jahrbuch für den Kreis Segeberg 46 (2000), S. 91-102.
- Torsten Mußdorf, Die Verdrängung jüdischen Lebens in Bad Segeberg im Zuge der Gleichschaltung 1933–1939. Frankfurt/Main 1992.
- Friedrich Gleiss, Die „Arisierung“ von Häusern aus jüdischem Besitz in Bad Segeberg. In: ISHZ 38 (2000), S. 49-62.
- Friedrich Gleiss, Jüdisches Leben in Segeberg vom 18. bis 20. Jahrhundert. Gesammelte Aufsätze. Unter Mitarbeit von Torsten Mußdorf und Manfred Neumann. Bad Segeberg 2002.
- Verein zum Schutz des Jüdischen Friedhofs in Segeberg e.V. (Hg.), Jüdisches Segeberg – mehr als ein Stadtführer. Bad Segeberg 32003.
- Gerrit Sponholz, Ein Landrat in der Nazizeit – Streit um die Bewertung der Amtszeit von Waldemar von Mohl. In: Heimatkundliches Jahrbuch für den Kreis Segeberg 49 (2003), S. 115-120.
- Arbeitskreis Geschichte im Amt Segeberg-Land (Hg.), ... und um halb zehn kamen die Engländer: Kriegsende 1945 im Städtedreieck Hamburg, Kiel und Lübeck mit dem Schwerpunkt Kreis Segeberg. Duderstadt 2006.

Kreis Steinburg

- Reimer Möller, Widerstand und Verfolgung in einer agrarisch-kleinstädtisch Region. SPD, KPD und ‚Bibelforscher‘ im Kreis Steinburg 1933–1945. In: ZSHG 114 (1988), S. 125-228.
- Ute Engel-Baseler, Itzehoe zur Zeit des Nationalsozialismus. In: Itzehoe. Geschichte einer Stadt in Schleswig-Holstein. Band 2. Itzehoe 1991, S. 301-326.
- Michael Legband (Hg.), Zweimal Unrecht 1941, 1957. Julius Legband – ein Itzehoer Maurermeister im Widerstand. Heide 1992.
- Steinburger Jahrbuch 1996 – NS-Zeit: Politik und Alltag. Itzehoe 1995.
- Wolfgang Reschke/Reimer Möller, Elise Augustat – kommunistische Reichstagsabgeordnete aus Lägerdorf. Eine Spurensuche. In: Steinburger Jahrbuch 2000, S. 271-279.
- Carsten Schröder, Der NS-Schulungsstandort Lockstedter Lager: Von der „Volksportschule“ zur SA-Berufsschule „Lola I“. In: ISHZ 37 (2000), S. 3-26.
- Mario Meisberger, Glückstadt unter dem Hakenkreuz. Die Herrschaft der NSDAP 1933–1945. Magisterarbeit Kiel 2001.
- Steinburger Jahrbuch 2002 – Jüdische Kultur. Itzehoe 2001.
- Carsten Schröder, „Der Schutzhäftling ist nach wie vor hartnäckiger Bibelforscher“. Die Verfolgung der Zeugen Jehovas am Beispiel der Familie Bielenberg aus Wilster. In: ISHZ 40 (2002), S. 22-41.
- Björn Marnau, Steril und rasserein. Zwangssterilisation als Teil der nationalsozialistischen Rassenpolitik 1934 bis 1945 – der Kreis Steinburg als Beispiel. Frankfurt/Main u.a. 2003.
- Björn Marnau, Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden. Steinburger „Euthanasie“-Tote: vergessene Mordopfer. In: Steinburger Jahrbuch 49 (2005), S. 39-53.

- Reimer Möller, Eine Küstenregion im politisch-sozialen Umbruch (1860–1933). Die Folgen der Industrialisierung im Landkreis Steinburg (Elbe). Münster u.a. 2007.

Kreis Stormarn

- Hans-Jürgen Perrey, Stormarns preußische Jahre. Die Geschichte des Kreises von 1867 bis 1946/47. Bad Oldesloe 1993.
- Hans-Jürgen Perrey, Landrat in dunklen Jahren. Zeitzeugengespräch mit Rolf Breusing. In: ders., Mein Stormarn. Zutaten für eine Geschichte des Kreises. Berkenhth 2003, S. 85-102.
- Hans-Jürgen Perrey (Hg.), Stormarn 1945. Zeitzeugen schreiben Geschichte. Berkenhth 2004.
- Johannes Spallek, Vergessene Opfer des NS-Regimes in Bad Oldesloe. Fallstudie zu Hans Wöltje. Hamburg 2000.
- Barbara Günther (Hg.), Stormarn Lexikon. Neumünster 2003.
- Martina Moede, Die Geschichte der jüdischen Gemeinde von Ahrensburg. Von der ersten Ansiedlung 1788 bis zur Deportation 1941. Neumünster 2003.

Ehemalige schleswig-holsteinische Stadtkreise Altona, Wandsbek

- Stadtteilarchiv Ottensen (Hg.), Ohne uns hätten sie das gar nicht machen können. Nazizeit und Nachkrieg in Altona und Ottensen. Hamburg 1985.
- SPD-Kreis Wandsbek, Landesorganisation Hamburg (Hg.), SPD Wandsbek 1863–1950. Vom preußischen Ortsverein zum größten Kreis der SPD Landesorganisation Hamburg. Hamburg 1988.
- Léon Schirmann, Der Altonaer Blutsonntag. Dichtung und Wahrheit. Hamburg 1994.
- Léon Schirmann, Justizmanipulationen. Der Altonaer Blutsonntag und die Altonaer bzw. Hamburger Justiz, 1932–1994. Berlin 1995.
- Astrid Louven, Die Juden in Wandsbek 1604–1940. Spuren der Erinnerung. Hamburg 21991.
- Anthony McElligott, Contested city: municipal politics and the rise of Nazism in Altona, 1917–1937. Ann Arbor 1998.
- Andreas Seeger/Fritz Treichel, Hinrichtungen in Hamburg und Altona 1933–1944. „In einer schlagkräftigen Strafrechtspflege müssen Todesurteile unverzüglich vollstreckt werden“. Hamburg 1998.
- Bernhard Liesching, „Eine neue Zeit beginnt“. Einblicke in die Propstei Altona 1933 bis 1945. Hamburg 2002.
- Ortwin Pelc u.a. (Hg.), Kriegsende in Hamburg. Eine Stadt erinnert sich. Hamburg 2005.
- Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Hg.), Hamburg im „Dritten Reich“. Göttingen 2. durchges. Auflage 2008.
- Stephan Linck, „Fehlzanzeige“. Wie die Kirche in Altona nach 1945 die NS-Vergangenheit und ihr Verhältnis zum Judentum aufarbeitete. Hg. vom Kirchenkreis Altona. Hamburg 2006.
- Andreas Brämer, Joseph Carlebach. Hamburg 2007.
- Birgit Gewehr, Stolpersteine in Hamburg-Altona. Biographische Spurensuche. Hamburg 2008.
- Astrid Louven/Ursula Pietsch, Stolpersteine in Hamburg-Wandsbek mit den Waldhöfen. Biographische Spurensuche. Hamburg 2008.